

Krieg im Abseits

„Vergessene Kriege“ zwischen Schatten und Licht oder
das Duell im Morgengrauen um Ökonomie, Medien und Politik

ÖSFK, Thomas Roithner (Hrsg.), 308 Seiten, € 9,80 zzgl. Porto

Über Kriege und bewaffnete Konflikte im Irak, in Afghanistan oder in Israel-Palästina hören und lesen wir beinahe täglich, während jene in Kaschmir, Pakistan, den Philippinen, im Kaukasus, in Algerien, Westsahara, im Kongo oder in Lateinamerika weniger oder kaum in den aktuellen Schlagzeilen der Auslandsberichterstattung vorkommen. Werden Kriege unter Duldung oder im wirtschaftlichen Interesse wichtiger globaler Player rascher „vergessen“ und warum?

»Krieg ist sexy« erklären manche JournalistInnen, wenn sie kaum über Friedenspläne und Friedensprozesse berichten und dafür von friedensjournalistisch arbeitenden Medien und Nichtregierungsorganisationen kritisiert werden. „Krieg im Abseits“ beleuchtet nicht nur Ökonomie, Medien, Politik und Völkerrecht. Das Buch spannt neben zahlreichen regionalen Fallbeispielen auch einen weiteren Bogen bis hin zur militärischen Flüchtlingsabwehr durch die EU oder fragt nach Möglichkeiten, wie „vergessene Kriege“ an die Oberfläche der politischen Agenda zu bringen sind und welche Instrumente des zivilen Krisenmanagements für die Konfliktlösung Bedeutung haben.

Zum Inhalt:

Krieg im Abseits – Ein Vorwort über „vergessene Kriege“ im Spannungsfeld von Ökonomie, Medien und Politik

Thomas Roithner

(Sozial und Wirtschaftswissenschaftler, Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung – Büro Wien, Koordinator der Sommerakademie, Lektor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien)

Rückblick und Ausblick

Gerald Mader

(Präsident des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK Burg Schlaining und Rektor der European Peace University (EPU) – Private University)

Konfliktgeschehen in Schatten und Licht Politik, Ökonomie und Recht in den »vergessenen Kriegen«

Wenn die Weltordnung nicht auf dem Spiel steht ...

Die verdrängten und »vergessenen« kleinen Kriege unserer Zeit

Elmar Altvater

(Professor i.R. am Institut für Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Attac Deutschland)

Kriege und Gewalt im Schatten der Medien oder die Veralltäglichung
kriegerischer Gewalt als Regulation neoliberaler Globalisierung

Peter Lock

(Sozialwissenschaftler, European Association for Research on Transformation (EART),
Hamburg)

Zwischen Frieden und Krieg. In den Grauzonen des Völkerrechts

Norman Paech

(Professor i. R. für Staats- und Völkerrecht, Universität Hamburg, Bundestagsabgeordneter
2005 – 2009, außenpolitischer Sprecher der Linksfraktion)

Medien zum »Vergessen«? Die Berichterstattung über aktuelle Kriege und Konflikte

Die Apokalypse als Kurzmeldung

»Vergessene« Konflikte, die Medien und die Verantwortung der Öffentlichkeit

Martin Staudinger

(Reporter Außenpolitik, Profil)

Nichts sehen, nichts hören, nichts lesen – warum die Medien (bestimmte)

Kriege »vergessen« und nicht mehr darüber berichten

Andreas Zumach

(Journalist, UNO-Korrespondent für deutsche, schweizerische und österreichische Zeitungen,
Rundfunk und Fernsehanstalten, Buchautor, Genf)

Aus den Augen – aus dem Sinn? Beispiele von Kriegen und Konflikten im Abseits

Wie Krieg. Organisiertes Verbrechen und Gewalt in Lateinamerika

Daniel Brombacher

(Stipendiat der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin – Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit)

Wer tötet wen?

Unübersichtlichkeiten und Interessen im algerischen Bürgerkrieg

Werner Ruf

(Professor i.R. für internationale und intergesellschaftliche Beziehungen und Außenpolitik, Universität Kassel)

Bosnien und Ruanda: Durch Erinnerung Vergessen statt Verstehen?

Vlasta Jalušič

(Politikwissenschaftlerin, Gründerin und langjährige Direktorin des Peace Institute in Ljubljana sowie Professorin an der Universität Ljubljana und Koper)

Die »vergessenen Kriege« von Indochina bis Tschad. Die Rolle Frankreichs vom klassischen Kolonialismus bis zur Führungsrolle in der EU

Johannes M. Becker

(Politikwissenschaftler und ehemaliger Offizier, Frankreichforscher, Mitbegründer und Geschäftsführer des Zentrums für Konfliktforschung an der Philipps-Universität Marburg)

Konfliktregion Afghanistan und Pakistan (AfPak)

Pakistan – Politische Gewaltkonflikte und Stabilitätsprobleme in einem Atomwaffenstaat

Jochen Hippler

(Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), Universität Duisburg-Essen)

Den Krieg in Afghanistan beenden – aber wie?

Anmerkungen zur Eskalation des Krieges und zur Belebung der Antikriegs-Proteste aus deutscher Sicht

Peter Strutynski

(Politikwissenschaftler, Leiter der in Kassel ansässigen AG Friedensforschung, Sprecher des Bundesausschuss Friedensratschlag)

»Vergessen« im Mittelmeer?

»Festung Europa« – Ursachen, Folgen und Alternativen

„Festung Europa“: Militarisierung mit Todesfolge

Elias Bierdel

(Mitbegründer der Menschenrechtsorganisation *borderline europe*, mehrfacher Preisträger für Zivilcourage, Mitarbeiter am Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung)

FRONTEX und die Festung Europa

Gunther Hauser

(Leiter des Referats Internationale Sicherheit am Institut für Strategie und Sicherheitspolitik der Landesverteidigungsakademie, Stellvertreter am Wissenschaftlichen Forum für Internationale Sicherheit an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg)

Methodische und politische Ansätze – Vom »vergessenen Krieg« zum umfassenden Frieden

Wie Kriege enden

Wolfgang Schreiber

(Dipl.-Math., Leiter der Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung (AKUF) am Institut für Politikwissenschaft der Universität Hamburg)

Der schwierige Weg zu einer „Kultur der Prävention“: Konzept, Umsetzungsprobleme und Forschungsbedarf

Volker Matthies

(Professor i.R. für Politikwissenschaft, Universität Hamburg, Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung)

„Ausgetretene Pfade verlassen, neue Wege beschreiten“

Zum Verbot von Anti-Personen-Minen

Manfred Sauer

(Österreichische MedizinerInnen gegen Gewalt und Atomgefahren, OMEGA – IPPNW Österreich, Wien)

Aufmerksamkeit und Krieg. Öffentliche Aufmerksamkeit und die Chancen für erfolgreiche Bearbeitung von Konflikten

Claudia Haydt

(Religionswissenschaftlerin und Soziologin, Vorstandsstelle der Informationsstelle Militarisation (IMI), Tübingen, Lektorin an der Fachhochschule Kärnten)

Anhang

Friedensgottesdienst – Engagement der Christinnen und Christen gegen
Rassismus und für Solidarität mit Flüchtlingen

Fabian Ndubueze Mmagu
(Pfarrer, Großpetersdorf)

Autorinnen und Autoren, Über den Herausgeber, Stichwortverzeichnis, Dialog
– Beiträge zur Friedensforschung, SAFRAN – Schlaininger Arbeitspapiere für
Friedensforschung, Rüstungskontrolle und Nachhaltige Entwicklung, »Krieg im
Abseits« zum Nachhören

Bibliographische Notiz:

Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung
(Hrsg.), Projektleitung: **Roithner** Thomas: **Krieg** im **Abseits**.
„Vergessene **Kriege**“ zwischen **Schatten** und **Licht** oder **das** Duell im
Morgengrauen **um** Ökonomie, **Medien** und **Politik**, ca. **350** Seiten,
Dialog 60 – Beiträge zur Friedensforschung, ISBN 978-364350-199-8,
Lit-Verlag, Münster – **Hamburg** – Berlin – **Wien**, Jänner **2011**, € 9,80
zzgl. Porto.